

**Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

ein wahrlich ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Es gab für viele Menschen Momente, die sie **so** noch nie erlebt hatten. Vor fast genau einem Jahr, kurz nach Karneval 2020, veränderte sich unser aller Leben auf eine Art und Weise, die wohl kaum jemand für möglich gehalten hätte.

Eine unsichtbare Gefahr hält seitdem die Welt fest in ihrem Griff. Ein Zustand, den es so seit der Spanischen Grippe 1918 bis 1920 nicht mehr gab. Was für uns immer selbstverständlich war, ist es heute schon lange nicht mehr. Grundrechte werden nachhaltig eingeschränkt und ganze Wirtschaftszweige dürfen nicht mehr arbeiten.

Die Folgen sind nicht ansatzweise abzusehen, insbesondere für die Kleinsten und Jüngsten unter uns.

In diesen turbulenten Zeiten mussten **wir** einen Kommunalwahlkampf gestalten, die Bürgerinnen und Bürger einen neuen Stadtrat und ein neues Stadtoberhaupt wählen. Auch hier gab es eine Premiere: erstmals hat die Stadt Kaarst eine Bürgermeisterin, die nicht von der CDU stammt. Ein Zustand, den ich mir, wie sich alle denken können, anders gewünscht habe.

Der Wahlkampf ist nun gute 6 Monate her, die politische Arbeit ist in vollem Gang. Auf Grund der wahrlich nicht einfachen Situation der Stadt ist jetzt gute und solide politische und Verwaltungsarbeit gefragt.

Der Zeit und Energieaufwand für selbstdarstellende Videos und Selfies sollte vorbei sein. Das sind in den Augen der CDU nicht die Mittel, um den vorherrschenden Problemen Herr zu werden.

Das Entwickeln strategischer Finanz- und Personalkonzepte muss oberste Priorität haben. Hier ist die Verwaltung in besonderem Maße gefragt. Und auch wenn wir später heute Abend die Bereiche der Dezernate neu ordnen und der eminent wichtige Bereich „Zentrale Dienste, Personal und Steuerung“ nicht mehr bei der Bürgermeisterin verortet ist, ein alleine für sich schon bemerkenswerter Umstand, werden wir Sie, Frau Bürgermeisterin, nicht aus der Verantwortung lassen, denn ein Blick in unsere „Verfassung“, die Gemeindeordnung, auf die wir alle einen Eid abgelegt haben, sagt in §62 klar: „der Bürgermeister ist verantwortlich für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsganges der gesamten Verwaltung. Er leitet und verteilt die Geschäfte.“

Wir als CDU haben über Jahrzehnte die Verwaltung bei diesen Aufgaben konstruktiv und kritisch unterstützt, auch das ist ein Grund, warum die Stadt zurzeit noch so gut aufgestellt ist. Wir werden das auch weiterhin tun, ungeachtet, **wer** an der Spitze der Verwaltung sitzt.

Nur wäre es dafür essentiell, von der Verwaltungsspitze mehr mit ins Boot geholt zu werden, was leider nicht immer der Fall ist. Zuletzt lernte ich von Freunden, die Bedeutung von digital und business squares in Kaarst und das nur, weil ich nicht den persönlichen Videobroadcast unserer Bürgermeisterin, „Uschis Woche“, abonniere.

Wir sind jedoch optimistisch, dass sich das Zusammenspiel noch verbessern lässt und bieten – wie gesagt – unsere Hilfe an. Nur gemeinsam können wir alle die anstehenden Aufgaben lösen.

Heute verabschieden wir den ersten Haushalt in dieser Wahlperiode, einen Haushalt der bereits die ersten Anzeichen der Pandemie trägt. Einen Haushalt, der auch ohne das Virus unter Druck geraten wäre, da Einnahmen in zweistelliger Millionenhöhe dauerhaft fehlen werden.

Vor diesem Hintergrund sind wir mehr als gespannt, wie die zur Chefsache erklärte Wirtschaftsförderung hier gegensteuern möchte. Frau Bürgermeisterin, ich lade Sie bereits jetzt in den nächsten WIFIDI ein, um uns

allen ihr sicherlich ausgereiftes Konzept zu präsentieren. Hier wäre sehr wünschenswert, wenn Sie nicht nur zeitweise per Zoom zugeschaltet wären.

Jetzt möchte ich einige Themenbereiche des Haushalts ansprechen.

### **Bildung:**

Die Stadt Kaarst wird in den nächsten Jahren rund 100 Millionen Euro in die Bildungsinfrastruktur, Schulen und Kitas, investieren.

Wir hoffen, in diesem Jahr, die Grundsteinlegung der Gesamtschule erleben zu dürfen. Und auch an der KGS werden innerhalb der nächsten 12 Monate umfangreiche Bautätigkeiten beginnen.

Dies sind nur zwei Projekte für 2021, ich könnte die Liste noch weiter fortführen.

### **Stadtentwicklung:**

Vor 10 Tagen gab es den Startschuss für eines der wichtigsten Projekte der kommenden Jahre. Der städtebauliche Wettbewerb im Prozess des IEHK ist angestoßen und wird bis Mitte des Jahres zu Ende gebracht werden. Hieraus versprechen wir uns nachhaltige Impulse, die wir nach und nach umsetzen wollen, damit unsere Stadt Kaarst auch für die nächsten 25 Jahre gut gerüstet ist.

## **Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit ist ein gutes Stichwort für den nächsten Themenkomplex, der in 2021 und darüber hinaus eine wichtige Rolle spielen wird. Laut einer aktuellen Umfrage des Bundesamtes für Statistik sind die Themen Klima und Umwelt nach der Angst mit und um Corona eines der bestimmenden Themen unserer Zeit. Auch hier wird die CDU weiter ihren Fokus darauf setzen, dass Kaarst nachhaltige Schritte in die Zukunft geht.

Das Budget für Radverkehr haben wir verdoppelt, wir haben beschlossen, eine CO2-Bilanz aller städtischen Gebäude zu erstellen, um sehen zu können, wo Einsparpotenziale sowohl für das Klima aber auch für die Finanzen der Stadt vorhanden sind.

Eine Maßnahme, die gerade im Angesicht der neuen CO2-Steuer wichtiger ist, denn je.

Noch in diesem Jahr wollen wir eine CO2-Beratung für ein komplettes städtisches Quartier initiieren. Hierbei setzen wir auf unseren starken Partner, die Stadtwerke.

## **Beteiligungen**

Die Stadtwerke Kaarst haben sich als zuverlässiger und kompetenter Partner gezeigt, diese Zusammenarbeit gilt es nachhaltig zu intensivieren. Auch weitere

Beteiligungen der Stadt sind zu prüfen und an entsprechender Stelle auszubauen. Wir werden uns für eine noch gezieltere Steuerung weiterer Beteiligungen einsetzen.

### **Förderungen**

In den letzten Jahren haben wir gesehen, dass es viele Möglichkeiten gibt, Fördermittel von Bund und Land zu nutzen. Hier können wir noch besser werden. Wir haben beschlossen, eine Stelle zu implementieren, die sich ausschließlich um dieses Thema kümmert. Die in der Kämmerei angesiedelte Stelle kann einen wichtigen Beitrag zur Entlastung des Haushalts beitragen.

### **Kultur**

Auch in Zeiten knapper Kassen werden wir die Kultur nicht vergessen. Gelder für 2 Kunstprojekte haben wir beschlossen, genauso wir den Antrag der SPD eine digitale Bühne anzuschaffen.

### **Sport**

Den Sportstättenentwicklungsplan werden wir weiterhin konsequent abarbeiten, um auch für diesen immens wichtigen Bereich weiterhin viel tun.

Gerade jetzt zeigt sich, was Sport im täglichen Leben leistet, bzw. zurzeit nicht leisten kann.

## **Finanzen**

Überall dem, was ich bis hierhin gesagt habe, schweben die Finanzen unserer Stadt. Unser Defizit für 2021 beläuft sich auf rund 3,9 Millionen Euro. Für die Folgejahre sind jeweils 7,4 bzw. 8 Millionen Euro prognostiziert.

Das ist ein Zustand, den es unter allen Umständen zu ändern gilt. Zusammen mit Grünen, FDP und SPD haben wir einen Antrag eingebracht, der sich ganz klar zur Konsolidierung der städtischen Finanzen bekennt.

Zusammen mit der Verwaltung werden wir unserer durch die Bürger übertragenen Verantwortung Rechnung tragen und ein Konzept zur Konsolidierung erarbeiten. Dabei wird es Einschnitte in vielen Bereichen geben müssen. Die CDU verspricht, mit Augenmaß und Weitsicht die Dinge in den Blick zu nehmen und das notwendige Investitionen in die Zukunft getätigt werden.

Ich schließe mit einem Zitat eines der größten Staatsmänner unserer Zeit, Konrad Adenauer:

„Jede Partei ist für das Volk da und nicht für sich selbst.“

Mein Dank gilt insbesondere dem Kämmerer sowie den Damen und Herren der Kämmerei und dem gesamten Team des Verwaltungsvorstandes für die Unterstützung bei den Haushaltsberatungen.

Die CDU wird den Haushalt für das Jahr 2021 mittragen.

Es gilt das gesprochene Wort